



Halbjahresbericht zum 31.03.2022

BNP Paribas Real Estate
Investment Management
Germany GmbH

Kennzahlen des INTER ImmoProfil zum 31. März 2022 im Vergleich zum Vorjahr

	Vorjahr 31.03.2021	Stand 31.03.2022
Fondsvermögen in Mio. EUR	137,3	129,9
Immobilienvermögen gesamt (Verkehrswerte) in Mio. EUR	150,3	123,1
Direkt gehaltene Fondsobjekte	7	6
Fremdfinanzierungsquote in %	15,2	18,7
Vermietungsquote in %	87,9	84,4
Ankäufe im Berichtszeitraum	0	0
Verkäufe im Berichtszeitraum	0	0
Netto-Mittelrückflüsse in Mio. EUR	3,0	6,8
Anlageerfolg ¹⁾ 1 Jahr in %	5,4	2,8
Wertentwicklung ¹⁾ 3 Jahre in %	9,2	8,4
Wertentwicklung ¹⁾ 5 Jahre in %	11,9	13,1
Wertentwicklung ¹⁾ 10 Jahre in %	34,0	35,0
Wertentwicklung ¹⁾ seit Auflegung am 18.03.1998 in %	120,4	126,5
Durchschnittliche Wertentwicklung ¹⁾ seit Auflegung p. a. in %	3,5	3,5
Rücknahmepreis/Anteilwert in EUR	57,29	58,07
Ausgabepreis in EUR	60,15	60,97
Wertpapier-Kennnummer (WKN)		982 006
International Securities Identification Number (ISIN)		DE 000982 006 8

¹⁾ Berechnung mit BVI-Methode (BVI Bundesverband Investment und Asset Management e. V.). Verglichen werden die Anteilwerte zum Beginn und zum Ende des Berichtszeitraumes unter Berücksichtigung einer Wiederanlage der ausgeschütteten Erträge zum Anteilwert.

Hinweis

Dieser Halbjahresbericht ist dem Erwerber von Anteilen am INTER ImmoProfil zusammen mit dem Jahresbericht zum 30. September 2021 und dem zurzeit gültigen Verkaufsprospekt bis zum Erscheinen des Jahresberichtes zum 30. September 2022 zur Verfügung zu stellen.

Titelseite:
Großbritannien,
Glasgow, 20 Waterloo Street, Wellington Street.
8.955 m² Nutzfläche.

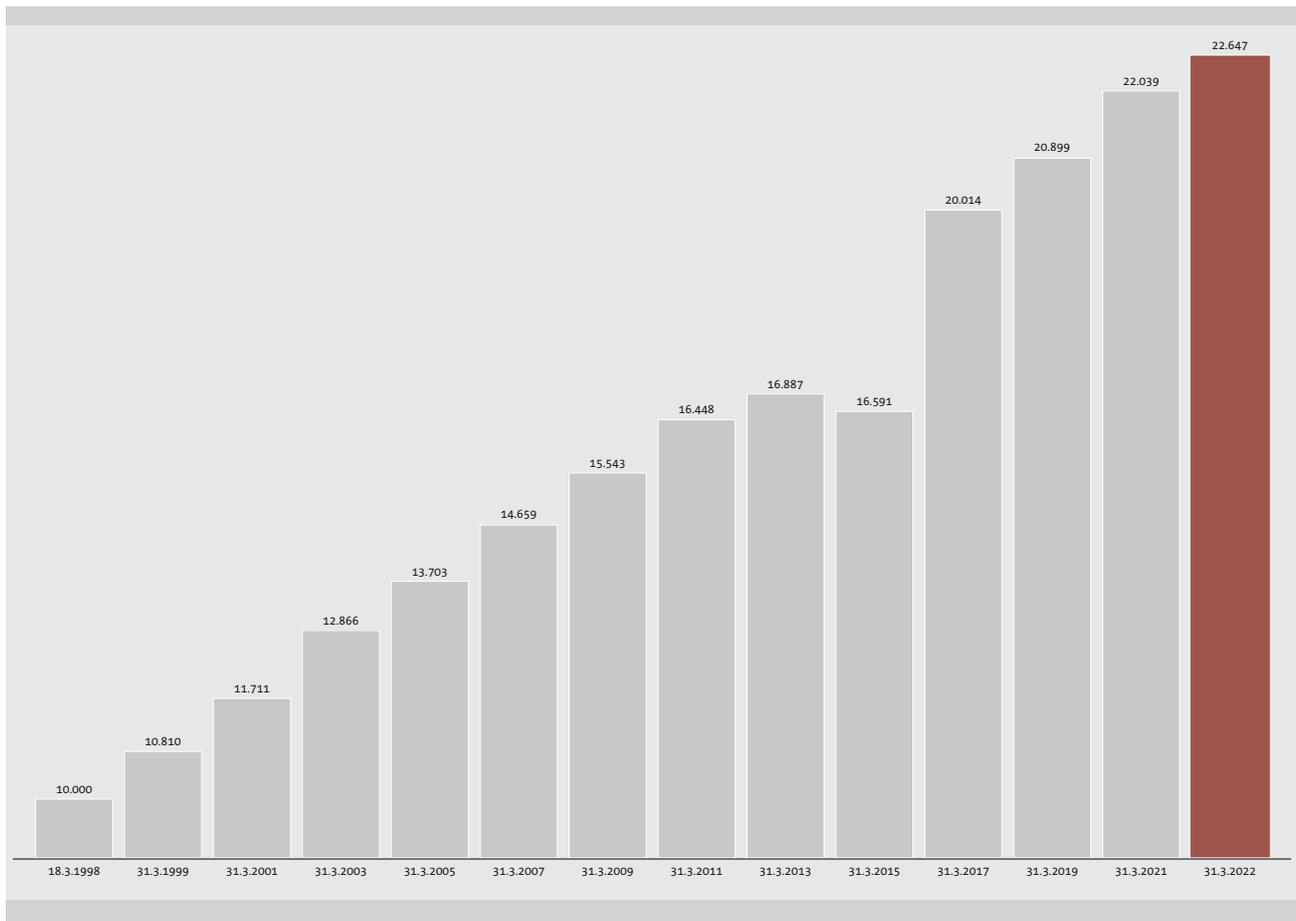
Inhalt

4	Wertentwicklung einer Einmalanlage
5	Tätigkeitsbericht
6	Geografische Verteilung der Fondsimmobilien Adressausfall-/Liquiditätsrisiken
7	Währungsrisiken
8	Nutzungsarten der Fondsimmobilien Gesamtübersicht der Kredite
9	Kreditvolumina pro Währung
10	Wirtschaftliche Altersstruktur der Fondsimmobilien Restlaufzeiten der Mietverträge
12	Größenklassen der Fondsimmobilien
17	Renditen, Bewertung, Vermietung
17	Jahresmieterträge Wertänderungen
18	Leerstands- und Vermietungsquoten Restlaufzeiten der Mietverträge
19	Vermögensübersicht
20	Vermögensaufstellung
25	Erläuterungen zur Vermögensaufstellung
26	Sicherungsgeschäfte
27	Anlageerfolg
28	Anhang gem. § 7 Nr. 9 Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung – KARBV
32	Gremien

Wertentwicklung¹⁾ einer Einmalanlage im INTER ImmoProfil in EUR

10.000 EUR, die bei Fondsaufgabe am 18. März 1998 angelegt wurden, erwirtschafteten im Jahresdurchschnitt einen Anlageerfolg von 3,5 Prozent.

Das ergibt zum Stichtag 31. März 2022 einen Gesamtwert von 22.647,07 EUR.



¹⁾ Berechnung mit BVI-Methode (BVI Bundesverband Investment und Asset Management e. V.). Verglichen werden die Anteilwerte zum Beginn und zum Ende des Berichtszeitraumes unter Berücksichtigung einer Wiederanlage der ausgeschütteten Erträge zum Anteilwert.

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

auf den folgenden Seiten dieses Jahresberichtes informieren wir Sie über den Verlauf und die wesentlichen Ergebnisse des offenen Immobilienfonds INTER ImmoProfil im Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis zum 31. März 2022.

Anlageziele und Anlagepolitik

Für das Sondervermögen INTER ImmoProfil wird eine nachhaltige Ertragsausschüttung aus eingenommenen Mieten angestrebt.

Entwicklung des Fonds

Fondsvermögen

Zum Stichtag 31. März 2022 wies der INTER ImmoProfil ein Fondsvermögen von 129,9 Mio. EUR auf.

0,9 Mio. EUR wurden von Anlegern in neue Anteilscheine investiert und Anteilscheine im Wert von 7,7 Mio. EUR eingelöst. Der Netto-Mittelrückfluss lag somit bei 6,8 Mio. EUR. Zum Stichtag waren 2.236.871,114 Anteile im Umlauf.

Liquidität und Liquiditätsanlagen

Die liquiden Mittel des Fonds betragen 40,6 Mio. EUR. Sie sind vollständig als Bankguthaben angelegt. Die Bruttoliquidität des INTER ImmoProfil lag zum 31. März 2022 bei 31,2 Prozent.

Wertentwicklung

Vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 erzielte der INTER ImmoProfil einen Anlageerfolg von 2,8 Prozent. Im Dreijahreszeitraum belief sich die Wertentwicklung auf 8,4 Prozent und in den letzten fünf Jahren auf 13,1 Prozent. Der Fonds weist seit Auflage am 18. März 1998 eine Wertentwicklung von 126,5 Prozent auf. Das entspricht einem durchschnittlichen Anlageerfolg von 3,5 Prozent pro Jahr (Berechnung mit BVI-Methode des Bundesverband Investment und Asset Management e.V.).

Wirtschaftsumfeld

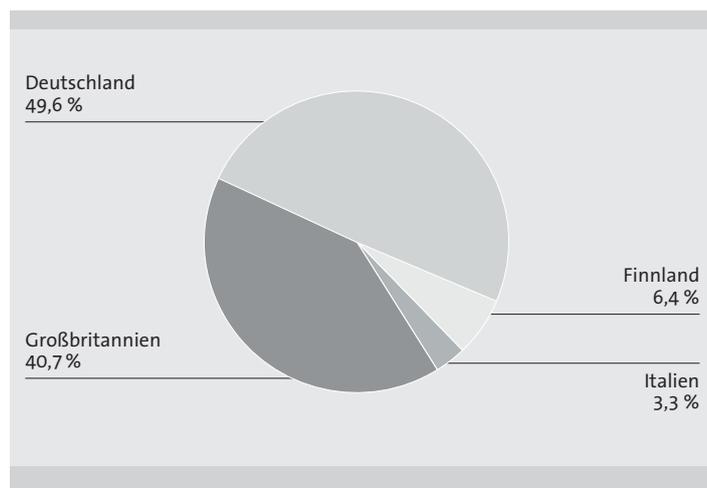
Seit Anfang 2020 sieht sich die europäische Wirtschaft mit den Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie und neu auftretende Virusvarianten konfrontiert. Das Auftreten der Delta-Variante im April 2021 und der Omikron-Variante im November 2021 trübte die Erholungs- und Wachstumsaussichten der europäischen Ökonomien erneut ein – insbesondere im Bereich der körpernahen Dienstleistungen – da trotz enormer Impffortschritte weitere Einschränkungen verhängt wurden. Aber auch das Wiederhochfahren der Weltwirtschaft mit Folgen für die globalen Lieferketten, Arbeitsmärkte und Energiepreise stellt eine deutliche Herausforderung dar. In der zweiten Jahreshälfte manifestierten sich im gesamten Währungsraum massive Preisanstiege, welche sich zum Jahresende noch verstärkten. So erreichte die Inflation in Deutschland im Dezember einen Höchstwert von 5,3 Prozent¹, im Gesamtjahr 2021 lag sie bei 3,1 Prozent.

Ein wesentlicher Inflationstreiber sind die steigenden Energiepreise, die seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine weiter in die Höhe schießen. Aufgrund der anhaltend hohen Teuerungsraten im Frühjahr 2022 rechnet die Europäischen Zentralbank für die Eurozone im Gesamtjahr 2022 mit einer Inflationsrate von 5,1 Prozent².

¹ Verbraucherpreisindex, Veränderung gegenüber Vorjahresmonat, Destatis

² EZB: Macroeconomic projection 03/2022

Geografische Verteilung der Fondsimmobilien des INTER ImmoProfil nach Verkehrswert zum 31. März 2022



Aufgrund der Folgen des Ukraine-Krieges wurde die Wachstumsprognose 2022 für Deutschland und viele andere Staaten nach unten korrigiert.

So ist laut Consensus Forecast³ (der aktuelle Prognosen von über 250 anerkannten Instituten und Banken berücksichtigt) für Deutschland, nach der Rezession in 2020 (– 4,6 Prozent) und einem verhaltenen Wachstum in 2021 (2,7 Prozent), für das Jahr 2022 bzw. 2023 mit einem BIP-Wachstum von 2,4 Prozent bzw. 2,6 Prozent. Für die Eurozone wird

³ Per März 2022

Adressausfall-/Liquiditätsrisiko aus Bankguthaben per 31. März 2022 in Prozent des Fondsvermögens

	Bankguthaben in % des Fondsvermögens
BNP PARIBAS S.A.	0,65
BNP PARIBAS Securities Services S.C.A.	0,96
CACEIS Bank S.A.	2,24
UniCredit Bank AG	8,99
UniCredit Bank AG London Branch	0,91
Nordea Bank AB, Finnish Branch	0,69
Reiffeisen Landesbank Südtirol AG	16,79
Summe	31,23

jeweils ein Wirtschaftswachstum von 3,2 Prozent bzw. 2,3 Prozent in den kommenden Jahren prognostiziert.

Während sich die Wachstumsaussichten weiter eintrüben, erreichte der Arbeitsmarkt zum Jahreswechsel 2021/2022 im EU-Durchschnitt (mit einer Arbeitslosenquote von 6,2 Prozent⁴) und in Deutschland (mit einer Arbeitslosenquote von 3,1 Prozent) bereits sein Vorkrisenniveau.

⁴ Eurostat, per Februar 2022

Kapital- und Investmentmarkt

Kapitalmarkt

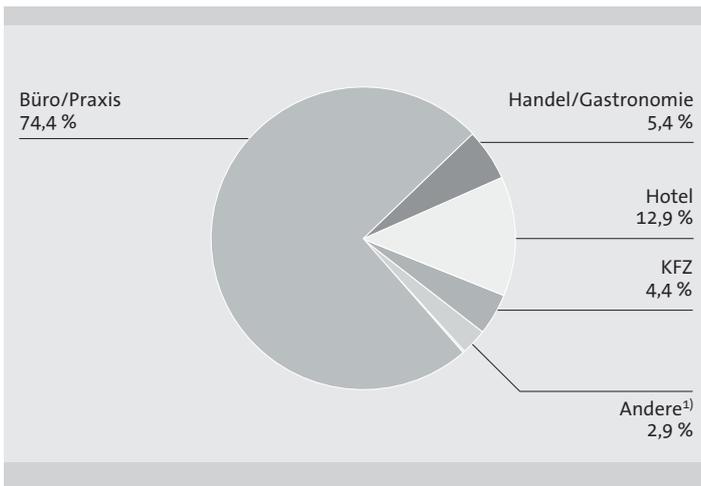
Nach knapp zweieinhalb Jahren notiert die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe nicht mehr im negativen Bereich. Hohe Inflationsraten und eine im Finanzmarkt für den weiteren Jahresverlauf erwartete Reaktion der Europäischen Zentralbank haben das Renditeniveau im März 2022 auf 0,64 Prozent⁵ gehoben. Die Europäische Zentralbank hat

⁵ Zum 29.03.2022, Bundesbank

Währungsrisiken des INTER ImmoProfil zum 31. März 2022

	Offene Währungspositionen TEUR	Anteil am Fondsvermögen in % (netto)
Britische Pfund (GBP)	1.120	0,86
Summe	1.120	0,86

**Nutzungsarten der Fondsimmobilien des
INTER ImmoProfil nach Jahres-Nettosollmieterträgen
zum 31. März 2022**



¹⁾ Inklusive Industrie 0,1 %.

jüngst ein Ende der Anleihekauf-Programme im Jahresverlauf angekündigt. Mittelfristig wird ein Zinsschritt nicht ausgeschlossen⁶.

Die britischen und US-amerikanischen Notenbanken haben bereits auf die hohen Inflationsraten reagiert: So erhöhte die Bank of England in drei Zinsschritten zwischen Dezember und März ihren Leitzins von 0,1 Prozent auf 0,75 Prozent während die US-amerikanische Federal Reserve ihre Ankaufsprogramme reduzierte und ihren

⁶ EZB Pressemitteilung am 03.02.2022

**Gesamtübersicht der Kredite des INTER ImmoProfil
zum 31. März 2022**

	Kreditvolumen in TEUR	Anteil am Verkehrswert aller Fondsimmobilien in %
EUR-Kredite (Inland)	10.000	8,1
GBP-Kredite	12.974	10,5
Gesamt	22.974	18,7

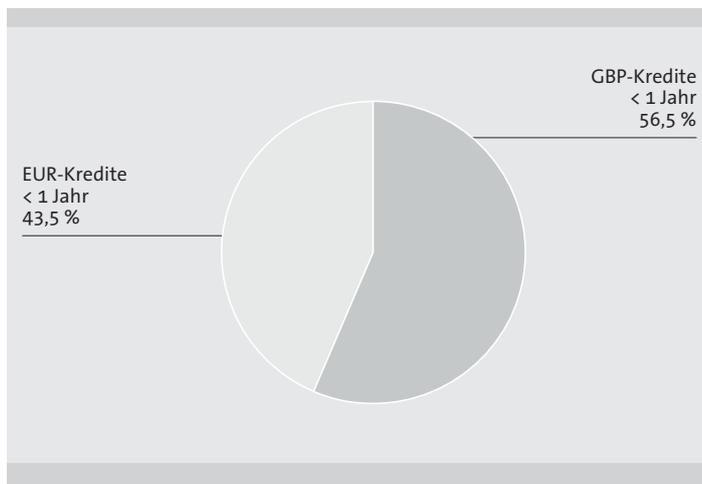
Zinskorridor im März auf 0,25 – 0,50 Prozent anpasste⁷.

Investmentmarkt

Das günstige Investitionsumfeld, die hohe Marktliquidität und der weiterhin attraktive Rendite-Vorsprung gegenüber alternativen Anlageklassen verhalfen Europa in 2021 mit 259,3 Mrd. EUR zum zweithöchsten jemals erzielten Investmentumsatz. Damit wurde das Vorjahresergebnis um 23,2 Prozent übertroffen

⁷ FOMC Statement 16.03.2022

Kreditvolumina (direkt) pro Währung nach Restlaufzeit der Zinsfestschreibung zum 31. März 2022



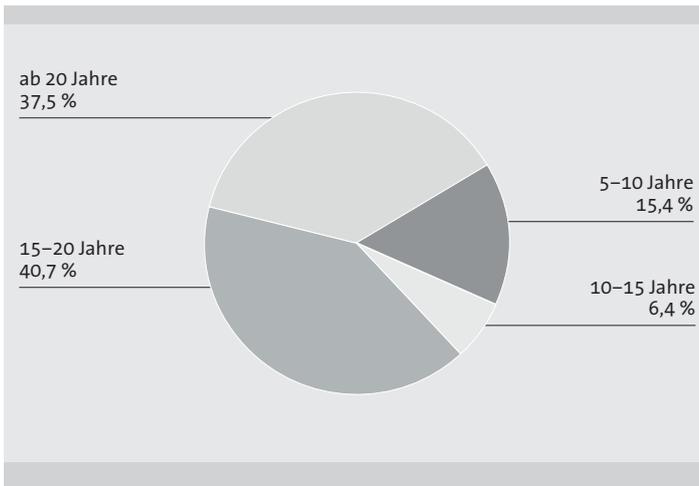
und das Rekordergebnis aus dem Jahr 2019 nur um 3,6 Prozent verfehlt. Eine ähnliche Dynamik zeigt sich auf dem deutschen Investmentmarkt. Mit einem Investitionsvolumen von 64,1 Mrd. EUR wurde das Vorjahresergebnis um 7,4 Prozent übertroffen. Damit steht Deutschland weiterhin im Fokus der Investoren.

Nach wie vor vereint das Bürosegment mit 30,7 Mrd. EUR einen Großteil des Investitionsvolumens auf sich. Die wieder anziehende Investitionsdynamik in 2021 führte zu steigendem Renditedruck in allen deutschen Top-Standorten. Köln erlebte die stärkste Kompression (35 Basispunkte) gefolgt von Berlin und Düsseldorf mit je 10 Basispunkten⁸. Ebenfalls verzeichneten viele europäische Märkte sinkende Spitzenrenditen. So sank die Spitzenrendite in London um 25 Basispunkte, in den nordischen Hauptstädten Helsinki, Stockholm und Kopenhagen um 15 bis 25 Basispunkte und in Madrid sogar um 40 Basispunkte. In Wien, Oslo und Paris verharrten die Spitzenrenditen auf ihrem Vorjahresniveau. Im Renditevergleich sind Berlin (2,40 Prozent) und München (2,50 Prozent), gefolgt von Hamburg (2,55 Prozent) und neuerdings seit dem 4. Quartal 2021 erstmals Köln (2,60 Prozent) Europas begehrteste Märkte.

Die Nutzungsart Logistik verzeichnete mit 9,9 Mrd. EUR (in Deutschland) eine Steigerung des Investitionsvolumens um 25 Prozent gegenüber 2020, Gesundheitsimmobilien legten um 12 Prozent auf 4,4 Mrd. EUR zu. Beide Nutzungsarten verzeichneten eine fortschreitende Renditekompression von jeweils von 50 Basispunkten über den Jahresverlauf 2021 bei aktuellen Spitzenrenditen von 3,0 Prozent bzw.

⁸ BNP Paribas RE

**Wirtschaftliche Altersstruktur¹⁾ der Fondsimmobilien
des INTER ImmoProfil nach Verkehrswerten
zum 31. März 2022**



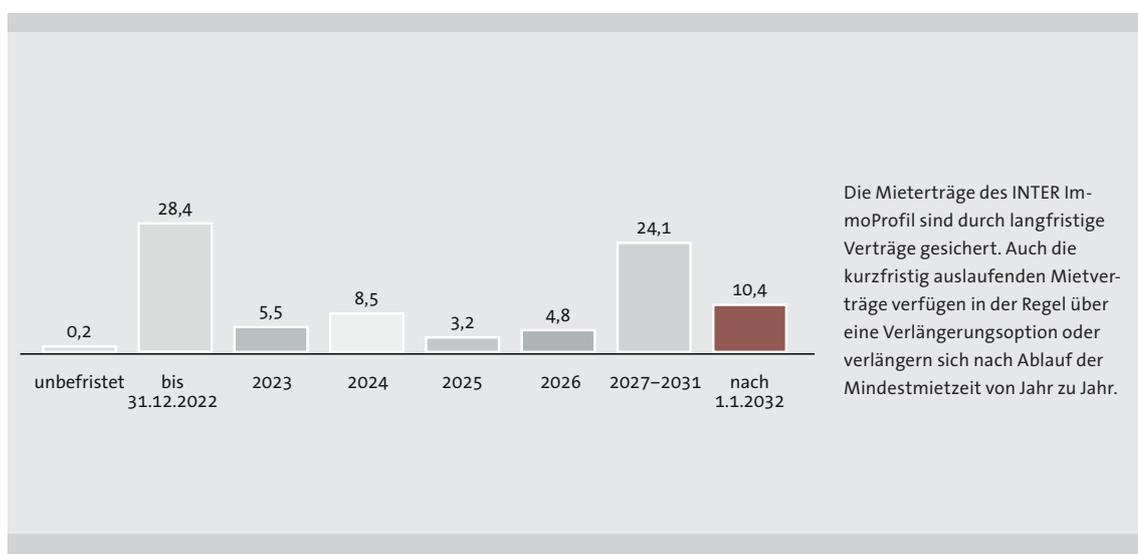
¹⁾ Das wirtschaftliche Alter einer Immobilie wird auf Basis der gutachterlichen Gesamtnutzungsdauer abzüglich der Restnutzungsdauer ermittelt.

3,5 Prozent. Dieser Trend findet sich ebenfalls auf der europäischen Ebene wieder. Einige der bedeutendsten europäischen Immobilienmärkte verzeichneten Rückgänge der Spitzenrenditen im Logistiksegment von teilweise über 90 Basispunkten binnen Jahresfrist⁹. Die Bedeutung dieser Sektoren wird durch die Megatrends Digitalisierung und demografischer Wandel zusätzlich gestärkt.

Mit deutlichem Fokus auf das Lebensmittelsegment sowie umsatzstarke und gut angebundene

⁹ PMA

**Restlaufzeiten der Mietverträge des INTER ImmoProfil nach Jahres-Nettosollmieterträgen
zum 31. März 2022 in Prozent**



Die Mieterträge des INTER ImmoProfil sind durch langfristige Verträge gesichert. Auch die kurzfristig auslaufenden Mietverträge verfügen in der Regel über eine Verlängerungsoption oder verlängern sich nach Ablauf der Mindestmietzeit von Jahr zu Jahr.

Fachmarktzentren erzielten Einzelhandelsimmobilien ein Investitionsvolumen von 8,7 Mrd. EUR. Die Spitzenrenditen in den aktuell weniger nachgefragten 1-A-Lagen in Deutschland bewegten sich über das Jahr 2021 seitwärts bei 2,8 Prozent, wohingegen Fachmarktzentren eine erneute Renditekompression von 50 Basispunkten auf aktuell 3,5 Prozent in der Spitze verzeichneten¹⁰.

Deutsche Hotelimmobilien erzielten zwar eine Steigerung des Investitionsvolumens um 15 Prozent gegenüber 2020 auf aktuell 2,5 Mrd. EUR, liegen jedoch weiterhin deutlich (– 25 Prozent) unter dem langfristigen Mittel. Im Schlussquartal 2021 war eine bedeutende Verbesserung der Investorenstimmung im Hotelsegment festzustellen. So wurde mit einem Investitionsvolumen von 1 Mrd. EUR das beste Quartalsergebnis seit Ausbruch der Covid-19-Pandemie erzielt.

Vermietungsmärkte

Büro

Die deutschen Top-Standorte verzeichneten in 2021 gegenüber dem Vorjahr wieder deutliche Zugewinne. Insbesondere Köln und Berlin profitierten von einem Rekord-Schlussquartal. Viele Märkte, darunter Berlin, Paris, Brüssel, Mailand und Barcelona, konnten nach dem Krisenjahr 2020 im Jahr 2021 wieder an das Vorkrisenniveau (Durchschnitt 2013-2018) anschließen, was insbesondere auf die expandierende Gesamtwirtschaft zurückzuführen ist.¹¹ Aber auch die deutschen B-Städte verzeichneten wieder einen Anstieg der Vermietungsnachfrage.

¹⁰ BNP Paribas RE

¹¹ BNP Paribas RE

Aufgrund der Stimmungsaufhellung auf den Vermietungsmärkten ist eine Verlangsamung des Leerstandsanstiegs in Europa zu beobachten. Begehrte Märkte wie Hamburg, Amsterdam und Wien verzeichnen zum Jahresende 2021 sogar Leerstandsrate unterhalb des Vorkrisenniveaus aus 2019¹².

Trotz eines weiteren Anstiegs in 2021 bleibt Berlin mit 3,36 Prozent (+ 186 BP gegenüber 2019) europaweit der Markt mit dem niedrigsten Leerstand – gefolgt von Köln (3,56 Prozent, + 76 BP) und München (4,27 Prozent, + 187 BP). Die Anstiege der Leerstandsrate in London (7,90 Prozent, + 222 BP) und Paris (8,50 Prozent, + 356 BP) in den letzten zwei Jahren fallen höher aus.

Die Spitzenmieten legten in 2021 in den meisten europäischen Metropolen zu, wobei die Steigerungen überwiegend im 2. Halbjahr 2021 erzielt wurden. Seit Ausbruch der Pandemie verzeichneten München (+ 8,9 Prozent), Berlin (+ 7,5 Prozent), Hamburg (+ 6,5 Prozent) und Paris (+ 5,7 Prozent) die stärksten Anstiege der Spitzenmieten.

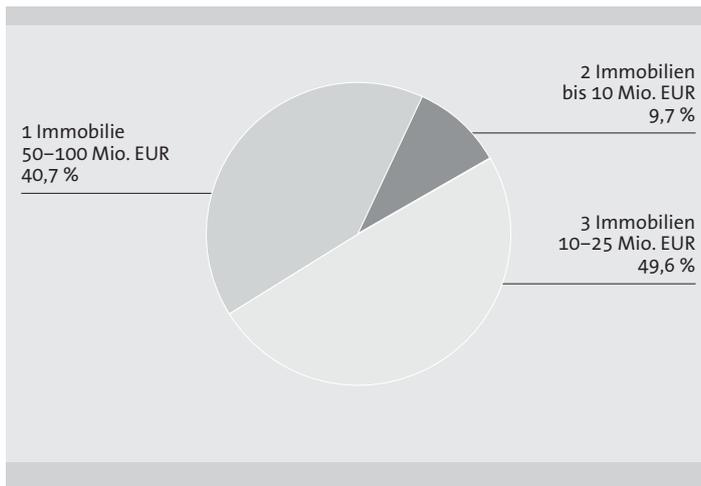
Einzelhandel

Der Flächenumsatz in deutschen Innenstadtlagen in 2021 erlebte mit knapp 464.000 m² eine moderate Erholung im Vergleich zum Krisenjahr (+ 12 Prozent). Die Vermietungsleistung liegt jedoch noch knapp ein Viertel unter dem Vorkrisenniveau von 2019.

Das Ergebnis wurde von der Lockerung pandemiebedingter Infektionsschutzmaßnahmen begünstigt. Die teils rasche Erholung der Passantenfrequenz in den Innenstädten bei sich verbessernden Rahmen-

¹² BNP Paribas RE

Größenklassen der Fondsimmobilien des INTER ImmoProfil nach Verkehrswert zum 31. März 2022



bedingungen zeigt die weiterhin vorhandene Attraktivität vieler Spitzenlagen.

Logistik

Das kontinuierlich steigende Investitionsvolumen bei Logistikimmobilien belegt die wachsende Bedeutung dieser Assetklasse. Hierfür entscheidend ist, dass Investoren im Laufe der Pandemie erkannt haben, dass ein anhaltend starkes Wachstum des Online-Handels, die Neuorganisation von Lieferketten aufgrund knapp werdender Vorleistungsprodukte sowie Umstrukturierungsprozesse in der Industrie einen bedeutenden Nachfrageschub für Logistikflächen bedeuten. So führte die erhöhte Nachfrage bundesweit zu einem Rekord-Flächenumsatz von 9,1 Mio. m² in 2021¹³. Dies entspricht einem Anstieg von über einem Drittel gegenüber dem Vorjahr. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf den großen Verteilungszentren

¹³ BNP Paribas RE

der Online-Händler entlang wichtiger Verkehrsadern oder E-Fulfillment-Center in Stadtrandlagen sondern zunehmend auch auf innerstädtischen Last-Mile-Gebäude die kurze Lieferzeiten von einem Tag bis zu wenigen Stunden ermöglichen.

Mit zu diesem Rekordergebnis beigetragen hat die Ausweitung der Neubautätigkeit, wodurch der Angebotsengpass etwas aufgelockert wurde. Die meisten Märkte sind jedoch weiterhin von Flächenknappheit geprägt.

Aufgrund der hohen Nachfrage und steigender Baukosten sind weitere Mietsteigerungen zu beobachten. Gegenüber dem Vorjahr verzeichneten in Deutschland¹⁴ München (+ 7 Prozent), Hamburg (+ 4 Prozent) und Berlin (+ 4 Prozent) die stärksten Anstiege der Spitzenmiete. In den Niederlanden¹⁵ stiegen die Spitzenmieten in den Top-Märkten im Durchschnitt um 5 Prozent, in Frankreich um 6 Prozent und in Zentraleuropa sogar um 7 Prozent. Die Durchschnittsmieten an den einzelnen Standorten erzielten teilweise sogar ein noch stärkeres Wachstum.

Hotel

Das weiterhin zurückhaltende Investoreninteresse an Hotels verdeutlicht die Unsicherheiten, mit denen die Branche konfrontiert ist. Erste Anzeichen einer langsamen Erholung beobachten wir bei den Übernachtungszahlen¹⁶ und bei der durchschnittlichen Zimmerauslastung¹⁷ in Deutschland. Während die Übernachtungen zwischen August und Novem-

¹⁴ BNP Paribas RE

¹⁵ PMA

¹⁶ Destatis

¹⁷ BNP Paribas RE

ber 2021 das Niveau aus 2019 fast wieder erreicht haben, konnte die Auslastung gegenüber 2020 in diesem Zeitraum um mehr als 10 Prozent gesteigert werden. Im Vergleich der Reiseziele zeigt sich, dass die Übernachtungszahlen in Urlaubsgebieten wie Nord- und Ostsee seit 2019 kontinuierlich steigen, wohingegen sie in deutschen A- und B-Städten weiterhin unter dem Niveau aus 2019 liegen.

Mit dem Wegfall der meisten Corona-Beschränkungen wird mit einer Erholung des Reiseverkehrs gerechnet.

Immobilienmanagement

Immobilienbestand

Zum 31. März 2022 umfasste das Portfolio des INTER ImmoProfil sechs Objekte in vier europäischen Ländern. Die dominierende Nutzungsart war Büro, mit deutlichem Abstand folgen Hotel, KFZ, Handel/Gastronomie sowie Industrie.

Alle Objekte in Ländern außerhalb der Eurozone waren weitestgehend gegen mögliche Kursrisiken abgesichert. Für latente Steuern – also in Zukunft anfallende und hinsichtlich ihrer exakten Höhe noch ungewisse Steuern auf Veräußerungsgewinne im Ausland – wurden weiterhin Rückstellungen zu 100 Prozent gebildet. Dies hat zwar Auswirkungen auf die Performance, schafft jedoch nachhaltige Sicherheit. So wurden die wirtschaftlichen Interessen der bereits investierten und zukünftigen Anleger ausgeglichen.

Vermietung

Zum 31. März 2022 lag die Vermietungsquote des INTER ImmoProfil bei 84,4 Prozent und die durchschnittliche Vermietungsquote bei 84,0 Prozent. Die Gesamtnutzfläche aller Objekte umfasst 45.316 m². Im Geschäftshalbjahr 2021/2022 belief sich die Vermietungsgesamtleistung auf 1.655 m², einschließlich Neuvermietungen, Folgevermietungen und Vertragsverlängerungen.

Die folgenden Objekte wiesen zum Stichtag einen Leerstand auf, der mehr als 2,5 Prozent der

Bruttosollmiete des gesamten Liegenschaftsvermögens betrug:

Deutschland

Köln, Bonner Straße 172–176, Sechtemer Straße 1
Im Objekt sind derzeit ca. 2.525 m² Büro- und Ladenfläche nicht vermietet.

Italien

Sesto San Giovanni, Piazza Don Enrico Mapelli 1
Im Objekt sind derzeit ca. 2.042 m² Bürofläche nicht vermietet.

Das folgende Objekt wies zum Stichtag einen Leerstand von mehr als 2,5 Prozent der Bruttosollmiete des gesamten Liegenschaftsvermögens und von mehr als einem Drittel der Bruttosollmiete auf Objektebene auf:

Finnland

Helsinki-Pitäjänmäki, Atomitie 2a, Bauteil C
Im Objekt sind derzeit ca. 3.054 m² Bürofläche nicht vermietet.

Auswirkungen der Corona-Pandemie

Das gesamte Fondsgeschäftsjahr 2020/21 war von den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen der Covid-19-Pandemie geprägt. Allerdings sind die Immobilienmärkte und die meisten Marktsegmente verhältnismäßig gut durch die Krise gekommen. Die Nachfrage nach Immobilieninvestitionen im Core-Segment blieb nach einer kurzen Phase der Zurückhaltung wieder auf einem hohen Niveau.

Immobilieninvestoren beschäftigen sich insbesondere mit den Auswirkungen auf die Investmentmärkte und die Wertentwicklung der Immobilien.

Es steht bereits fest, dass sich die Anforderungen an die Gebäudenutzung infolge kleinerer Bewegungsräume, erforderlicher Hygienemaßnahmen, eingeschränkter Ladenöffnungszeiten und verstärkter Homeoffice-Arbeit verändert haben.

Die Marktsegmente Logistik, Wohnen und Pflegeimmobilien wiesen eine deutliche andere Entwicklung auf als der Büro- und Einzelhandelssektor. Büroinfrastrukturen, die hybrides Arbeiten begünstigen, Einzelhandelskonzepte, die die Verschmelzung von stationärem und Onlinehandel berücksichtigen, sowie Hotels, die mit digitalen Services ein ganzheitliches Gästelerlebnis ermöglichen, sind zukünftig besser am Markt aufgestellt. Wohn- und Pflegeimmobilien profitieren von langfristigen Trends und sind kaum von negativen Auswirkungen betroffen.

Auch auf dem Mietmarkt gibt es Anzeichen einer Erholung, in mehreren Branchen ist der Konsolidierungsprozess jedoch noch nicht abgeschlossen. Insgesamt sind die Auswirkungen jedoch als moderat zu beurteilen. Mittel- bis langfristige Auswirkungen der Corona-Pandemie werden sich jedoch erst in Zukunft niederschlagen.

Die Nachfrage nach Hotelimmobilien ist eingebrochen, zumal Absagen von Messen, Großveranstaltungen und Reiseeinschränkungen die Hotelmärkte spürbar belasten. Durch den drastischen Rückgang der Auslastungszahlen hat die sonst so wachstumsstarke Branche mit massiven Einbrüchen zu kämpfen. Das Fondsmanagement geht aber davon aus, dass die Hotellerie nach der Krise relativ schnell wieder das Vorkrisenniveau erreichen und eine globale Wachstumsindustrie sein wird.

Neubewertungen dieser Situation unterliegen allerdings einer laufenden Überprüfung.

Der INTER ImmoProfil blieb in der ersten Hälfte des Fondsjahres 2021/22 von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie nicht unberührt.

Obwohl frühzeitig Maßnahmen zur Ertragsstabilisierung unter Beachtung aller wirtschaftlichen Aspekte implementiert wurden, wirkte sich die Krise auf die Geschäftsaktivitäten des Fonds und seiner Mieter aus. Die Corona-bedingten Lockdown-Maßnahmen und Kontaktbeschränkungen hatten negative Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung der Mieter und damit auf die Ertragslage des Fonds. Inwieweit Neubewertungen zukünftig notwendig werden könnten,

hängt von der Entwicklung der Corona-Krise ab und unterliegt einer laufenden Überprüfung. Zum jetzigen Zeitpunkt geht das Fondsmanagement aber von keinen weiteren Corona-bedingten Wertanpassungen aus.

Immobilientransaktionen wurden durch die coronabedingten Kontaktbeschränkungen erschwert.

Einbindung von Nachhaltigkeitsaspekten

Der Schutz von Klima und Umwelt zur Sicherstellung einer nachhaltigen Zukunft ist eine der grundlegendsten Herausforderungen der heutigen Zeit. Es ist jedoch wichtig zu verstehen, dass Nachhaltigkeit über den Schutz der Umwelt hinausgeht – soziale Verantwortung und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung gehören ebenfalls dazu.

ESG steht für drei Aspekte des nachhaltigen Investierens:

E = „Environment“, d. h. Umweltaspekte

S = „Social“, d. h. soziale Aspekte

G = „Governance“, d. h. Aspekte der Unternehmensführung

Diese drei zentralen Faktoren, die jeweils eine Reihe von Kriterien umfassen, sind maßgebend bei der Messung der Nachhaltigkeitsleistung und der gesellschaftlichen Auswirkungen einer Investition. Nachhaltigkeit ist also nicht nur ein reines Umwelt-Thema, sondern umfasst auch den Umgang eines Unternehmens mit seinen Mitarbeitern oder mit dem Thema Menschenrechte sowie die Grundsätze guter Unternehmensführung.

Mit der Taxonomie-Verordnung über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020, „Taxonomie-VO“) hat die Europäische Union ein Klassifizierungssystem für ökologisch nachhaltiges Wirtschaften eingeführt. Mit Wirkung ab dem 1. März 2021 trat damit die konkrete Umsetzung der ökologischen, sozialen und die Unternehmensführung betreffenden (ESG) Faktoren in Kraft. Die Agenda 2030, das Übereinkommen von Paris vom 4. November 2016 und der EU-Aktionsplans zur

Finanzierung nachhaltigen Wachstums vom 8. März 2018 wirken sich damit zunehmend und konkret auf die Finanz- und Immobilienbranche aus.

Um die Werterhaltung, Marktfähigkeit und Nachhaltigkeit der Vermögenswerte des Fonds zu gewährleisten, wurde beschlossen, dass auch der INTER ImmoProfil im Rahmen der ohnehin durch die BNP Paribas-Gruppe intensiv vorangetriebenen ESG- und CSR (Corporate Social Responsibility)-Ausrichtung diesen immer mehr an Bedeutung gewinnenden Themen Rechnung trägt, denn nachhaltige Investitionen leisten einen wichtigen Beitrag zu einem gesellschaftlichen Bewusstseinswandel, und zu mehr globaler Verantwortung und somit auch zu einem verstärkten Klimaschutz. Wir verfolgen das Ziel, die Umwelt-, Sozial- und Governance-Performance und andere damit verbundene Aspekte von den Vermögenswerten des Fonds zu bewerten. Dies kann nur durch klar definierte Strategien und entsprechende Aktionspläne auf Objektebene erreicht werden.

Ökologische Überlegungen sowie soziale und Unternehmensaspekte werden somit zu einem integralen Bestandteil der Investitionsentscheidungen des Fonds.

Durch effektives Management bieten nachhaltige Investitionen ein hohes Renditepotenzial. Zudem werden die Voraussetzungen für verantwortungsvolles Investieren erfüllt.

Die Steigerung der Energieeffizienz, die Reduzierung von Treibhausgasemissionen und die Schonung von Ressourcen sind entscheidende Nachhaltigkeitsaspekte. Aus diesem Grund wurden für den INTER ImmoProfil wesentliche Komponenten einer integrierten Qualitäts- und Nachhaltigkeitssicherung definiert. Dabei liegt der Fokus auf der Optimierung und Dokumentation der ökologischen Leistungskennzahlen des Immobilienportfolios:

Energiemanagement

- Standardisierte Erfassung der baulichen Eigenschaften sowie ein konsequentes systematisches Energie-Monitoring und -Controlling;

- Reduktion der Kohlendioxid-Emissionen durch Umstellung des Gebäudebetriebs auf Ökostrom nach Auslaufen der laufenden Energieverträge;
- Notwendige Sanierungen/Modernisierungen mit umweltfreundlichen Produkten und Materialien, um die Gesundheit, Sicherheit und den Komfort der Nutzer zu gewährleisten und die Energieeffizienz, die Langlebigkeit der Anlagen sowie die Qualität des Gesamtportfolios zu erhöhen.

Das Fondsmanagement hat sich verpflichtet, einen Beitrag zu einer kohlenstoffarmen und nachhaltigen Wirtschaft zu leisten und ist der festen Überzeugung, dass der Fonds gut positioniert ist, um eine wesentliche Steigerung der Energieeffizienz zu erzielen.

An- und Verkäufe

Das Fondsmanagement hat bereits im letzten Fondsgeschäftsjahr die Weichen für mögliche Objektveräußerungen zur Stabilisierung der Liquidität gestellt.

Ausblick

Wie sich bereits im vorherigen Halbjahr abzeichnete, befindet sich die Wirtschaft aufgrund der anhaltenden stabilen Auslandsnachfrage und der getroffenen wirtschaftspolitischen Maßnahmen auf Erholungskurs. Getrübt werden die Aussichten durch politische und wirtschaftliche Unsicherheiten in Osteuropa.

Trotz pandemiebedingter Herausforderungen konnte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 eine Fortsetzung der Geschäftsaktivitäten und eine stabile Ertragsentwicklung gewährleistet werden. Dies ist insbesondere auf die Maßnahmen des Fondsmanagements zur Ertrags- und Liquiditätsstabilisierung unter Berücksichtigung aller wirtschaftlichen Aspekte zurückzuführen.

Aufgrund der insgesamt positiven Konjunkturaussichten plant das Fondsmanagement, den aktuellen Kurs der Ertrags- und Liquiditätssicherung fortzusetzen. Im Zuge der sich weiter verbessernden Lage auf den westeuropäischen Immobilienmärkten, einer weiterhin hohen Nachfrage nach Immobilieninvestitionen sowie des im historischen Vergleich erhöhten Preisniveaus, werden laufende Veräußerungen von Bestandsimmobilien weiter vorangetrieben.

Aktive Asset-Management-Maßnahmen zur Ertragssicherung sowie zur Modernisierung und Optimierung des Immobilienbestands unter Berücksichtigung des Rendite-/Risiko-Verhältnisses gewährleisten gleichzeitig die Konkurrenzfähigkeit des Portfolios.

Die positiven Aussichten für Sachwertanlagen im gegenwärtigen Marktumfeld tragen dazu bei, dass der INTER ImmoProfil weiterhin eine attraktive Anlagemöglichkeit für sicherheitsorientierte Investoren darstellt.

Für Ihr Vertrauen, sehr geehrte Anlegerinnen und Anleger, bedanken wir uns sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen
BNP Paribas Real Estate Investment Management
Germany GmbH
Die Geschäftsführung

Claus P. Thomas
Vorsitzender

Isabella Chacón Troidl

Dr. Nicole Arnold

Jahresmieterträge des INTER ImmoProfil nach Jahres-Nettosollmieten und Ländern zum 31. März 2022 in Prozent

	Deutschland	Ausland ¹⁾	Gesamt
Jahresmieterträge			
Büro/Praxis	59,1	86,5	74,4
Handel/Gastronomie	4,5	6,1	5,4
Hotel	29,4	0,0	12,9
Industrie	0,0	0,1	0,1
KFZ	5,6	3,4	4,4
Andere	1,4	3,9	2,8

¹⁾ Ausland: Finnland, Großbritannien und Italien.

Wertänderungen des INTER ImmoProfil stichtagsbezogen zum 31. März 2022 in Mio. EUR

	Deutschland	Ausland ¹⁾	Gesamt
Gutachterliche Verkehrswerte Portfolio	61,0	62,1	123,1
Gutachterliche Bewertungsmieten Portfolio	3,8	4,5	8,3
Positive Wertänderungen laut Gutachten	1,4	0,0	1,4
Sonstige positive Wertänderungen	0,0	0,0	0,0
Negative Wertänderungen laut Gutachten	-0,1	-0,7	-0,8
Sonstige negative Wertänderungen	0,0	0,0	0,0
Wertänderungen laut Gutachten insgesamt	1,3	-0,7	0,6
Sonstige Wertänderungen insgesamt	0,0	0,0	0,0
Wertänderungen insgesamt	1,3	-0,7	0,6

¹⁾ Ausland: Finnland, Großbritannien und Italien.

Leerstands- und Vermietungsquoten des INTER ImmoProfil nach Jahres-Bruttosollmieterträgen¹⁾ und Ländern zum 31. März 2022 in Prozent

	Deutschland	Ausland ²⁾	Gesamt
Leerstand			
Büro/Praxis	7,9	19,2	13,5
Handel/Gastronomie	0,6	0,0	0,2
KFZ	0,7	0,8	0,8
Andere	0,1	2,3	1,1
Vermietungsquote	90,7	77,7	84,4

¹⁾ Bezogen auf die gesamte Jahres-Bruttosollmiete aus direkt gehaltenen Immobilien.

²⁾ Ausland: Finnland, Großbritannien und Italien.

Restlaufzeiten der Mietverträge des INTER ImmoProfil nach Jahres-Nettosollmieterträgen¹⁾ und Ländern zum 31. März 2022 in Prozent

	Deutschland	Ausland ²⁾	Gesamt
unbefristet	0,1	0,2	0,2
bis 31.12.2022	39,8	13,8	28,4
2023	6,1	4,5	5,5
2024	9,9	6,5	8,5
2025	4,8	1,3	3,2
2026	7,4	1,9	4,8
2027	0,9	2,0	1,3
2028	0,0	23,1	10,0
2029	0,0	0,0	0,0
2030	3,5	25,5	12,8
2031	0,0	0,0	0,0
nach 01.01.2032	19,8	0,0	10,4

¹⁾ Bezogen auf die gesamte Jahres-Nettosollmiete aus direkt gehaltenen Immobilien.

²⁾ Ausland: Finnland, Großbritannien und Italien.

Vermögensübersicht des INTER ImmoProfil zum 31. März 2022

	EUR	EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
A. Vermögensgegenstände			
I. Immobilien			
1. Geschäftsgrundstücke (davon in Fremdwährung ¹)		123.087.818,60 50.067.818,60	94,75 38,55)
II. Liquiditätsanlagen			
1. Bankguthaben (davon in Fremdwährung ¹)		40.570.897,25 1.179.573,51	31,23 0,91)
III. Sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung (davon in Fremdwährung ¹)	3.404.361,04 781.005,72		2,62 0,60)
2. Anschaffungsnebenkosten bei Immobilien	4.014,56		0,00
3. Andere (davon in Fremdwährung ¹)	1.484.690,76 58.620,38		1,14 0,05)
Zwischensumme		4.893.066,36	3,77
Summe Vermögensgegenstände		168.551.782,21	129,76
B. Schulden			
I. Verbindlichkeiten aus			
1. Krediten (davon in Fremdwährung ¹)	22.973.993,04 12.973.993,04		17,69 9,99)
2. Grundstückskäufen und Bauvorhaben	63.465,74		0,05
3. Grundstücksbewirtschaftung (davon in Fremdwährung ¹)	2.976.603,99 1.070.871,62		2,29 0,82)
4. Anderen Gründen (davon in Fremdwährung ¹)	4.154.610,76 338.404,11		3,20 0,26)
Zwischensumme		30.168.673,53	23,23
II. Rückstellungen (davon in Fremdwährung ¹)		8.489.373,63 2.387.782,55	6,54 1,84)
Summe Schulden		38.658.047,16	29,76
C. Fondsvermögen		129.893.735,05	100,00
Anteilwert		58,07	
Umlaufende Anteile (Stück)		2.236.871,114	

¹) Unter Fremdwährung sind sämtliche Nicht-Euro-Positionen zu verstehen: hier Schweizer Franken und Britische Pfund.

Devisenkurse per 30. März 2022: 1 EUR (Euro) = 1,03295 CHF (Schweizer Franken)

1 EUR (Euro) = 0,84785 GBP (Britische Pfund)

Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Schulden werden zu den WM / Reuters 9.00 Uhr Intraday Spot Rates des Vortages in Euro umgerechnet.

Vermögensaufstellung Teil I

Immobilienverzeichnis des INTER ImmoProfil zum 31. März 2022

I. Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit Euro-Währung			
Objekt			
Land		Deutschland	Deutschland
PLZ		01069	45127
Ort		Dresden	Essen
Straße		Bergstraße 2	Hachestraße 63
Immobilieninformationen			
Art des Grundstücks		G	G
Art der Nutzung		B 92 %, KFZ, A	H 100 %, KFZ
Erwerbsdatum ⁴⁾		12.1996	12.2016
Bau-/Umbaujahr		1995	2016
Gutachterliche Restnutzungsdauer in Jahren ³⁾		43	54
1. Gutachter		43	54
2. Gutachter		43	54
Größe des Grundstücks in m ²		4.888	2.468
Nutzfläche gesamt in m ²		10.673	5.934
Nutzfläche Gewerbe in m ²		10.673	5.934
Nutzfläche Wohnen in m ²		—	—
Anzahl Wohneinheiten		—	—
Ausstattungsmerkmale		F/K/LA/PA/G	F/LA/PA
Gutachterinformationen			
Gutachterlicher Verkehrswert in EUR ³⁾		17.075.000,00	19.010.000,00
1. Gutachter		17.400.000,00	18.950.000,00
2. Gutachter		16.750.000,00	19.070.000,00
Anteil des Verkehrswertes am Fondsvermögen in %		13,15	14,64
Gutachterliche Bewertungsmiete in EUR ³⁾		1.079.129,00	1.106.640,00
1. Gutachter		1.141.024,00	1.106.640,00
2. Gutachter		1.017.234,00	1.106.640,00
Investmentinformationen			
Ankaufnebenkosten		—	1.567.963,88
davon Gebühren und Steuern		—	1.182.633,41
davon sonstige Kosten		—	385.330,47
im Geschäftsjahr abgeschrieben		—	-84.306,25
noch zur Abschreibung verbleibend		—	4.014,56
Fremdfinanzierung in EUR		—	10.000.000,00
Fremdfinanzierungsquote in % vom Verkehrswert		—	52,60
Vermietungsinformationen			
Leerstandsquote in % ³⁾		0,3	0,0
Restlaufzeiten der Mietverträge in Jahren ²⁾		1,8	14,7
Mieteinnahmen im Geschäftsjahr in EUR ²⁾		509.646,07	553.320,00
Prognostizierte Mieteinnahmen in EUR ^{1) 2)}		511.947,92	553.320,00

Vermögensaufstellung Teil I

Immobilienverzeichnis des INTER ImmoProfil zum 31. März 2022

I. Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit Euro-Währung		
Objekt		
Land	Finnland	Italien
PLZ	00370	20099
Ort	Helsinki-Pitäjänmäki	Sesto San Giovanni / Mailand
Straße	Atomitie 2a, Bauteil C	Piazza Don Enrico Mapelli 1
Immobilieninformationen		
Art des Grundstücks	G	G
Art der Nutzung	B 76 %, Ha, I, KFZ, A	B 92 %, KFZ, A
Erwerbsdatum ⁴⁾	05.2006	03.2000
Bau-/Umbaujahr	2007	1994
Gutachterliche Restnutzungsdauer in Jahren ³⁾	55	42
1. Gutachter	55	42
2. Gutachter	55	42
Größe des Grundstücks in m ²	1.236	525
Nutzfläche gesamt in m ²	5.076	4.580
Nutzfläche Gewerbe in m ²	5.076	4.580
Nutzfläche Wohnen in m ²	—	—
Anzahl Wohneinheiten	—	—
Ausstattungsmerkmale	F/PA/G	F/K/PA/G
Gutachterinformationen		
Gutachterlicher Verkehrswert in EUR ³⁾	7.870.000,00	4.120.000,00
1. Gutachter	8.050.000,00	4.100.000,00
2. Gutachter	7.690.000,00	4.140.000,00
Anteil des Verkehrswertes am Fondsvermögen in %	6,06	3,17
Gutachterliche Bewertungsmiete in EUR ³⁾	854.316,00	584.930,50
1. Gutachter	845.837,00	620.491,00
2. Gutachter	862.795,00	549.370,00
Investmentinformationen		
Ankaufnebenkosten	—	—
davon Gebühren und Steuern	—	—
davon sonstige Kosten	—	—
im Geschäftsjahr abgeschrieben	—	—
noch zur Abschreibung verbleibend	—	—
Fremdfinanzierung in EUR	—	—
Fremdfinanzierungsquote in % vom Verkehrswert	—	—
Vermietungsinformationen		
Leerstandsquote in % ³⁾	61,4	43,6
Restlaufzeiten der Mietverträge in Jahren ²⁾	1,3	1,92
Mieteinnahmen im Geschäftsjahr in EUR ²⁾	209.153,53	171.616,21
Prognostizierte Mieteinnahmen in EUR ^{1) 2)}	229.253,23	176.610,54

II. Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit anderer Währung	Immobilien gesamt
Großbritannien	
G2 6DB	
Glasgow	
20 Waterloo Street, Wellington Street	
G	
B 89 %, Ha, KFZ	
11.2002	
2004	
52	
52	
52	
1.500	13.919
8.955	45.316
8.955	45.316
—	
—	
K/PA/G	
50.067.818,60	123.087.818,60
50.834.463,64	
49.301.173,56	
38,55	
3.063.709,38	8.297.557,38
3.052.561,18	
3.074.857,58	
—	1.567.963,88
—	1.182.633,41
—	385.330,47
—	-84.306,25
—	4.014,56
12.973.993,04	22.973.993,04
25,91	18,66
1,1	
6,8	
1.564.022,35	3.573.123,53
1.412.993,73	3.466.792,12

Vermögensaufstellung des INTER ImmoProfil zum 31. März 2022

	EUR	EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
A. Vermögensgegenstände			
I. Immobilien			
1. Geschäftsgrundstücke (davon in Fremdwährung ¹)		123.087.818,60 50.067.818,60	94,76 38,55)
II. Liquiditätsanlagen			
1. Bankguthaben (davon in Fremdwährung ¹)		40.570.897,25 1.179.573,51	31,23 0,91)
III. Sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung (davon in Fremdwährung ¹) (davon Mietforderungen (davon Betriebskostenvorlagen	3.404.361,04 781.005,72 859.553,01 1.676.096,81		2,62 0,60) 0,66) 1,29)
2. Anschaffungsnebenkosten bei Immobilien	4.014,56		0,00
3. Andere (davon in Fremdwährung ¹) (davon aus Sicherungsgeschäften (davon aus dem Verkauf von Immobilien	1.484.690,76 58.620,38 491.984,99 345.036,84		1,14 0,05) 0,38) 0,27)
Zwischensumme		4.893.066,36	3,77
Summe Vermögensgegenstände		168.551.782,21	129,76
B. Schulden			
I. Verbindlichkeiten aus			
1. Krediten (davon in Fremdwährung ¹)	22.973.993,04 12.973.993,04		17,69 9,99)
2. Grundstückskäufen und Bauvorhaben	63.465,74		0,05
3. Grundstücksbewirtschaftung (davon in Fremdwährung ¹)	2.976.603,99 1.070.871,62		2,29 0,28)
4. anderen Gründen (davon in Fremdwährung ¹) (davon ausstehende Ertragsscheine (davon abzuführende Umsatzsteuern (davon Verwaltungsgebühren (davon aus dem Verkauf von Immobilien (davon Anteilscheinrücknahmen	4.154.610,76 338.404,11 2.905.156,33 396.429,56 310.622,07 441.235,36 104.074,26		3,20 0,26) 2,24) 0,31) 0,24) 0,34) 0,08)
Zwischensumme		30.168.673,53	23,23
II. Rückstellungen (davon in Fremdwährung ¹)		8.489.373,63 2.387.782,55	6,54 1,84)
Summe Schulden		38.658.047,16	29,76
C. Fondsvermögen		129.893.735,05	100,00
Anteilwert		58,07	
Umlaufende Anteile (Stück)		2.236.871,114	

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung des INTER ImmoProfil zum 31. März 2022

Das Fondsvermögen des INTER ImmoProfil reduzierte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 um 8,2 Mio. EUR beziehungsweise 5,9 Prozent auf 129,9 Mio. EUR.

Das Immobilienvermögen erhöhte sich um 1,5 Mio. EUR auf 123,1 Mio. EUR.

Der Bestand an Geschäftsgrundstücken setzt sich zusammen aus drei Objekten in Deutschland und je einem Objekt in Finnland, Großbritannien und Italien.

Bis zum Stichtag reduzierten sich die Bankguthaben um 10,6 Mio. EUR auf 40,6 Mio. EUR.

6,5 Mio. EUR der liquiden Mittel sind für die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität reserviert.

Die Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung belaufen sich auf 3,4 Mio. EUR. Sie enthalten Forderungen an Mieter von 0,9 Mio. EUR und 1,7 Mio. EUR noch abzurechnende Betriebskosten.

Der Ausweis von 4 TEUR Anschaffungsnebenkosten erfolgt unter der Berücksichtigung investmentrechtlicher Abschreibung. Die Position „Anderer“ beinhaltet 345 TEUR Forderungen aus dem Verkauf einer italienischen Immobilie und 492 TEUR Forderungen aus offenen Devisentermingeschäften, die zur Absicherung der Fremdwährungsposition in Britischen Pfund abgeschlossen wurden.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten von 23,0 Mio. EUR resultieren aus der Teilfinanzierung von Immobilien. Die Position „Verbindlichkeiten aus Grundstückskäufen und Bauvorhaben“ von 63 TEUR resultiert aus dem Kauf des Hotels in Essen.

In der Position „Verbindlichkeiten aus der Grundstücksbewirtschaftung“ sind im Wesentlichen vorausbezahlte Mieten und Kautionen in Höhe von 1,0 Mio. EUR, Nebenkostenvorauszahlungen von 1,1 Mio. EUR und sonstige Verbindlichkeiten aus der Grundstücksbewirtschaftung in Höhe von 0,9 Mio. EUR enthalten.

Die Verbindlichkeiten aus anderen Gründen beinhalten insbesondere 2,9 Mio. EUR aus Einlösungsverpflichtungen für ausstehende Ertragsschei-

ne und 396 TEUR abzuführende Umsatzsteuern. Weitere Verbindlichkeiten bestehen mit 311 TEUR für Verwaltungsgebühren, mit 441 TEUR aus dem Verkauf der italienischen Immobilie (Sesto San Giovanni / Mailand, Piazza I. Montanelli 20) und mit 104 TEUR für die Rücknahme von Fondsanteilen.

Rückstellungen bestehen für die Instandhaltung von Gebäuden (3,9 Mio. EUR), für die Besteuerung der Mieterträge (1,6 Mio. EUR), für Beratungs- und Prüfungskosten (93 TEUR) und für latente Steuern (2,9 Mio. EUR) auf potenzielle Veräußerungsgewinne aus Immobilien, sogenannte Capital Gains Tax (CGT).

Gemäß Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung sind bei Anteilspreisermittlungen für Immobilien Rückstellungen für künftige Veräußerungsgewinnsteuern (CGT) aus Immobilien in der Höhe zu bilden, in welcher sie voraussichtlich von dem Belegenheitsstaat bei einem realisierten Veräußerungsgewinn erhoben werden. Der potenzielle Veräußerungsgewinn ergibt sich aus dem Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten bzw. dem aktuellen Verkehrswert der Immobilie und dem steuerlichen Buchwert nach dem jeweiligen Landesrecht. Veräußerungsnebenkosten, welche üblicherweise anfallen, können berücksichtigt werden. Steuerminderungsmöglichkeiten nach dem Steuerrecht des Staates, in dem die Immobilie liegt, sind auf Grund vorliegender, steuerlich verrechenbarer Verluste bis zur Höhe der Steuerbelastung auf den Veräußerungsgewinn zu berücksichtigen. Mit dieser Bemessung der Rückstellungen für CGT wird ein sachgerechter Ausgleich zwischen den wirtschaftlichen Interessen der bereits im INTER ImmoProfil investierten und den Interessen der zukünftig beitretenden Anleger gewährleistet.

Sicherungsgeschäfte des INTER ImmoProfil zum 31. März 2022

Devisentermingeschäfte

	Käufe	Verkäufe	Kurswert Stichtag	Vorläufiges Ergebnis	Anteil des Kurs- wertes am Fonds- vermögen in %
	TGBP	TGBP	EUR	EUR	
Devisentermingeschäfte					
Britische Pfund (GBP)	29.000	29.000			
Offene Devisentermingeschäfte zum Stichtag					
Britische Pfund (GBP)		29.000	34.052.386,66	+491.984,99	26,2
Summe			34.052.386,66	+491.984,99	26,2

Zur Bewertung wurden die Devisenterminkurse vom 30. März 2022 herangezogen.

Deutschland, Dresden, Bergstraße 2.
10.673 m² Nutzfläche.



Anlageerfolg des INTER ImmoProfil

Der Anlageerfolg wird bestimmt von den Erträgen aus dem Immobilienbestand und den liquiden Mitteln sowie der Wertveränderung der Immobilien.

Er beträgt beim INTER ImmoProfil in den letzten zwölf Monaten zum Stichtag 31. März 2022 bei Wiederanlage der Ausschüttung 2,8 Prozent. Über den Zeitraum von drei Jahren erzielte der INTER ImmoProfil eine Wertentwicklung von 8,4 Prozent, über

fünf Jahre von 13,1 Prozent und über zehn Jahre von 35,0 Prozent.

Seit Auflage des Fonds am 18. März 1998 konnte dieser eine Wertentwicklung von insgesamt 126,5 Prozent erreichen. Dies entspricht einem durchschnittlichen Anlageerfolg von 3,5 Prozent pro Jahr (bei jährlicher Wiederanlage der Ausschüttung).

Anlageerfolg des INTER ImmoProfil

Geschäftsjahr	Rücknahmepreis zum 30.09. je Anteil EUR	Ausgeschütteter Ertrag je Anteil EUR	Anlageerfolg des Geschäftsjahres ¹⁾ %
1998 ²⁾	52,17	—	2,0
1998/1999	55,68	2,00	6,7
1999/2000	56,12	2,00	4,5
2000/2001	57,09	2,00	5,4
2001/2002	58,28	2,00	5,7
2002/2003	57,85	2,00	2,8
2003/2004	57,68	2,00	3,3
2004/2005	57,46	2,20	3,2
2005/2006	57,18	2,00	3,4
2006/2007	57,64	2,00	4,4
2007/2008	58,06	2,00	4,3
2008/2009	55,75	2,00	-0,6
2009/2010	56,38	2,00	4,8
2010/2011	55,47	1,60	2,0
2011/2012	55,08	1,60	2,2
2012/2013	53,41	1,60	-0,1
2013/2014	50,12	1,60	-3,3
2014/2015	49,75	1,60	2,5
2015/2016	56,72	1,60	17,7
2016/2017	55,90	1,60	1,4
2017/2018	54,43	0,80	0,2
2018/2019	55,07	0,80	2,7
2019/2020	56,95	0,50	4,9
2020/2021	58,67	0,80	3,9

¹⁾ Berechnung mit BVI-Methode (BVI Bundesverband Investment und Asset Management e. V.). Verglichen werden die Anteilwerte zum Beginn und zum Ende des Berichtszeitraumes unter Berücksichtigung einer Wiederanlage der ausgeschütteten Erträge zum Anteilwert.

²⁾ Rumpfgeschäftsjahr 18. März 1998 bis 30. September 1998.

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung – KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisiko-potenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt. Es sind demnach keine weiteren Angaben nach dem qualifizierten Ansatz zu berichten. Die Gesellschaft kann im Rahmen der Verwaltung des Sondervermögens Derivate einsetzen. Sie darf – der Art und dem Umfang der eingesetzten Derivate entsprechend – zur Ermittlung der Auslastung der nach § 197 Absatz 2 KAGB festgesetzten Marktrisikoobergrenze für den Einsatz von Derivaten entweder den einfachen oder den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung (DerivateV) nutzen. Bei der Ermittlung der Marktrisikogrenze für den Einsatz der Derivate wendet die Kapitalverwaltungsgesellschaft derzeit den einfachen Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an. Sofern und solange die Gesellschaft den einfachen Ansatz nutzt, darf sie regelmäßig nur in Grundformen von Derivaten investieren, die abgeleitet sind von – Vermögensgegenständen, die gemäß § 6 Abs. 2 Buchstaben b) bis f) der „Allgemeinen Anlagebedingungen“ erworben werden dürfen, – Immobilien, die gemäß § 1 Absatz 1 der „Besonderen Anlagebedingungen“ erworben werden dürfen, – Zinssätzen, – Wechselkursen oder – Währungen. Komplexe Derivate, die von den vorgenannten Basiswerten abgeleitet sind, werden nicht eingesetzt.

Das durch Derivate in Form von Devisentermingeschäften erzielte zugrundeliegende Exposure in Höhe von 34.052 TEUR besteht gegenüber dem Vertragspartner UniCredit Bank AG, München. Im Zusammenhang mit Derivaten wurden Sicherheiten in Form von Bankguthaben als variation margin mit der UniCredit Bank AG ausgetauscht.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012: Für das Sondervermögen wurden weder Wertpapierfinanzierungsgeschäfte noch Gesamttrendite-Swaps durchgeführt.

Der Fonds war im zurückliegenden Geschäftsjahr nicht in Aktien investiert, welche auf einem geregelten Markt gehandelt werden, diesbezüglich entfallen die Angabepflichten nach §101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB.

Sonstige Angaben

Anteilwert:	58,07 EUR / Anteil
Umlaufende Anteile:	2.236.871,114 Stück

Angabe der Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Immobilien erfolgt zum Verkehrswert. Der Verkehrswert einer Immobilie ist der Preis, der zum Zeitpunkt, auf den sich die Ermittlung bezieht, im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach den rechtlichen Gegebenheiten und tatsächlichen Eigenschaften, nach der sonstigen Beschaffenheit und der Lage der Immobilie ohne Rücksicht auf ungewöhnliche oder persönliche Verhältnisse zu erzielen wäre.

Externe Bewerter

Die Gesellschaft hat für die Bewertung der Immobilien mindestens zwei externe Bewerter im Sinne des § 216 KAGB (im folgenden: „externer Bewerter“) zu bestellen.

Die Ankaufsbewertung von in § 231 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 KAGB genannten Vermögensgegenständen ist bis zu einer Größe von 50 Mio. EUR von einem Bewerter und ab einer Größe von mehr als 50 Mio. EUR von zwei voneinander unabhängigen Bewertern, die nicht zugleich regelmäßige Bewertungen nach §§ 249 und 251 Satz 1 KAGB für die Gesellschaft durchführen, vorzunehmen. Zwischen dem Stichtag der Bewertung und dem Ankaufszeitpunkt (notarielle Beurkundung) dürfen maximal 6 Monate liegen.

Die Regelbewertung sowie außerplanmäßige Bewertungen von Vermögensgegenständen im Sinne des § 231 Absatz 1 KAGB sowie des § 234 KAGB sind stets von zwei voneinander unabhängigen Bewertern durchzuführen.

Verfahren bei divergierenden Verkehrswerten

Sofern die Bewertung der Immobilien des Sonder-

vermögens gemäß den vorstehenden Ausführungen durch zwei voneinander unabhängige externe Bewerter erfolgt, leitet die Gesellschaft aus den in den beiden Gutachten festgestellten Verkehrswerten den arithmetischen Mittelwert ab.

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert bewertet.

Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung, abgegrenzte Zinsansprüche und andere Forderungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Die Werthaltigkeit der Forderungen wird regelmäßig überprüft. Dem Ausfallrisiko wird in Form von Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Zu den wesentlichen Verbindlichkeiten gehören von Dritten aufgenommene Darlehen, Verbindlichkeiten aus Grundstückskäufen und Bauvorhaben und Verbindlichkeiten der Grundstücksbewirtschaftung.

Rückstellungen

Der Ansatz und die Bewertung der Rückstellungen erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung. Dabei berücksichtigt die Gesellschaft z. B. folgende Rückstellungen:

- Rückstellungen für Instandhaltungsmaßnahmen
- Rückstellungen für ausländische Ertragssteuern
- Rückstellungen für passive latente Steuern

Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände

Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände werden unter Zugrundelegung der WM / Reuters 9.00 Uhr Intraday Spot Rates des Vortages in Euro umgerechnet.

Die Bewertung von Devisentermingeschäften erfolgt zu den auf Basis der WM / Reuters 9.00 Uhr Intraday Spot Rates ermittelten Terminkursen des

Vortages. Der sich daraus ergebende Barwert wird entsprechend als Forderung oder Verbindlichkeit in der Vermögensaufstellung ausgewiesen.

Weitergehende Ausführungen zur Bewertung der Vermögensgegenstände sind im Verkaufsprospekt dargestellt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote im zuletzt abgeschlossenen Geschäftsjahr 2020/21: 1,65 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Erfolgsabhängige Vergütung in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens (NAV): keine

Transaktionskosten im Geschäftsjahr

	EUR	in % des Nettoinventarwertes
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	0,00	0,00
(davon Anteil für Kapitalverwaltungsgesellschaft)	0,00	0,00

Der Anteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft wurde nach § 13 Absatz 1 b) BAB bemessen. Transaktionsabhängige Vergütung in Prozent des durchschnittl. Fondsvermögens (NAV): 0,00 %

Die transaktionsabhängige Vergütung schwankt je nach Anzahl und Größe der Transaktionen naturgemäß stark über die Lebensdauer des Fonds, so dass daraus keine Rückschlüsse auf die Performance gezogen werden können.

Über die transaktionsabhängige Vergütung hinaus flossen der Kapitalverwaltungsgesellschaft keine weiteren erfolgsabhängigen Vergütungen und Pauschalvergütungen zu.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an

die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährte aus der an sie gezahlten Verwaltungsvergütung an Vermittler, zum Beispiel Kreditinstitute, keine Vermittlungsentgelte als so genannte Vermittlungsfolgeprovisionen.

Ausgabeaufschläge flossen der Kapitalverwaltungsgesellschaft in Höhe von 44 TEUR zu. Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Es ist keine Verwaltungsvergütung für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile angefallen.

Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

Sonstigen Erträge sind in Höhe von 5 TEUR angefallen. Diese bestehen in Höhe von 3 TEUR aus der Auflösung von Rückstellungen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der Kapitalverwaltungsgesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021

Gesamtsumme der gezahlten	
Mitarbeitervergütung:	10.326 TEUR
davon feste Vergütung:	7.972 TEUR
davon variable Vergütung:	2.354 TEUR
Gesamtsumme der gezahlten	
Vergütung an Risktaker:	2.519 TEUR
davon Führungskräfte:	1.647 TEUR
davon andere Risktaker:	872 TEUR
Zahl der Mitarbeiter der Kapital-	
verwaltungsgesellschaft:	83
Höhe des gezahlten Carried Interest:	0 TEUR

Angaben zu wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Es wurden keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regelungen gelten: 0 %

Angaben zum Liquiditätsmanagement gemäß § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Der Fonds darf für bis zu 30 Prozent des Wertes aller Liegenschaften Kredite aufnehmen, um den Erwerb von Liegenschaften zu finanzieren.

Bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens dürfen in liquide Mittel angelegt werden. Soweit der Fonds Geldmarktinstrumente als liquide Anlagen erwirbt, müssen diese mindestens über eine Bonitätseinstufung „Investment-Grade“ verfügen. Sonstige Anleihen werden nur erworben, wenn sie von der Europäischen Zentralbank als Kreditsicherheit zugelassen sind. Daneben darf der Fonds auch Gegenstände erwerben, die zur Bewirtschaftung seiner Immobilien erforderlich sind. Der Fonds setzt Derivatgeschäfte ein, um mögliche Verluste in Folge von Zinsschwankungen und Währungskurschwankungen zu verhindern oder zu verringern. Die Erträge des Fonds werden ausgeschüttet. Die Anleger können vorbehaltlich der nachstehenden Regelungen von der Kapitalverwaltungsgesellschaft grundsätzlich börsentäglich die Rücknahme der Anteile verlangen.

Für Anteile, die vor dem **22. Juli 2013** erworben wurden, gilt: Anteilrückgaben von bis zu 30.000 EUR sind je Anleger kalenderhalbjährlich ohne Einhaltung von Fristen möglich. Soweit der Wert von Anteilrückgaben für einen Anleger 30.000 EUR pro Kalenderhalbjahr übersteigt, ist die Rücknahme von Anteilen nur bei Wahrung einer Mindesthaltefrist von 24 Monaten und einer Kündigungsfrist von 12 Monaten möglich, die durch Abgabe einer verbindlichen Rücknahmeerklärung gegenüber der depotführenden Stelle des Anlegers eingehalten wird. Für Anteile, die vor dem 1. Januar 2013 erworben wurden, gilt die Mindesthaltefrist von 24 Monaten bereits als eingehalten.

Für Anteile, die nach dem **21. Juli 2013** erworben werden, entfällt die sog. Freibetragsgrenze von 30.000 EUR je Anleger und Kalenderhalbjahr, bis zu der ein Anleger Anteile ohne Beachtung von Fristen zurückgeben kann. Die Rücknahme solcher Anteile ist – ungeachtet der Höhe des Rückgabebetrages

– erst dann möglich, wenn der Anleger die Anteile mindestens 24 Monate gehalten hat und die Rückgabe mindestens 12 Monate vorher durch eine unwiderrufliche Rückgabeerklärung gegenüber seiner depotführenden Stelle angekündigt hat.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann die Rücknahme aussetzen, wenn außergewöhnliche Umstände dies unter Berücksichtigung der Anlegerinteressen erforderlich erscheinen lassen. Sie kann die Rücknahme auch aussetzen, wenn die im Fonds vorhandenen liquiden Mittel nicht ausreichen oder nicht sofort zur Verfügung stehen, um alle Anteilrückgaben zu bedienen und gleichzeitig die ordnungsgemäße laufende Bewirtschaftung des Fonds sicherzustellen.

Empfehlung: Dieser Fonds ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in den Fonds birgt neben der Chance auf Wertsteigerungen und Ausschüttungen auch Verlustrisiken.

Immobilienrisiken

Die Mieterträge des Fonds können infolge von Leerständen oder zahlungsunfähigen Mietern sinken. Objekte an bestimmten Standorten können für Mieter an Attraktivität verlieren, sodass dort nur noch geringere Mieten erzielbar sind. Die Immobilien selbst können durch Feuer, Sturm oder andere Ereignisse beschädigt werden. Ihr Wert kann beispielsweise auch wegen unvorhergesehener Altlasten oder Baumängel sinken. Die Instandhaltung kann teurer werden als geplant.

Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften

Wenn der Fonds Immobilien indirekt über eine Gesellschaft erwirbt, können sich insbesondere im Ausland Risiken aus Änderungen im Gesellschafts- und Steuerrecht ergeben.

Fremdfinanzierte Immobilien

Wenn Immobilien des Fonds mit einem Kredit finanziert werden, wirken sich ihre Wertschwankungen stärker auf den Preis der Fondsanteile aus (so genannter Hebeleffekt). Das gilt für Wertsteigerungen ebenso wie für -verluste.

Liquiditätsrisiken

Immobilien können, anders als zum Beispiel Aktien, nicht jederzeit sehr kurzfristig veräußert werden. Wenn sehr viele Anleger gleichzeitig Anteile zurückgeben möchten, kann es im Extremfall zu Aussetzungen der Anteilrücknahme kommen, weil die Kapitalverwaltungsgesellschaft zunächst Liegenschaften verkaufen muss, um ausreichend Liquidität zu schaffen.

Eine ausführliche Beschreibung der Risiken enthält der Abschnitt „Risiken der Immobilieninvestitionen, der Beteiligung an Immobilien-Gesellschaften und der Belastung mit einem Erbbaurecht“ des Verkaufsprospekts.

Maximaler Umfang des Leverage nach § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB nach Bruttomethode:	300%
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode:	127,2 %
Maximaler Umfang des Leverage nach § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB nach Commitmentmethode:	250%
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode:	132,1 %

München, den 12. Mai 2022

BNP Paribas REIM Germany GmbH

Die Geschäftsführung

Claus P. Thomas

Vorsitzender

Isabella Chacón Troidl

Dr. Nicole Arnold

Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft

BNP Paribas Real Estate Investment Management
Germany GmbH
Lilli-Palmer-Straße 2, 80636 München
Postfach 19 05 62, 80605 München
Telefon (089) 12 173-0
Telefax (089) 12 173-119

Amtsgericht-Registergericht
München HRB 95098
Gründungsdatum: 26.11.1958
Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 5.500 TEUR
Haftendes Eigenkapital
am 31.12.2021: 9.617 TEUR

Geschäftsführung

Claus P. Thomas, Vorsitzender,
München

Isabella Chacón Troidl,
München

Dr. Nicole M. Arnold,
München

Aufsichtsrat

Nathalie Charles, Vorsitzende,
BNP Paribas Real Estate SAS,
Boulogne Billancourt Cedex/Frankreich

Peter Rösler, stellv. Vorsitzender,
BNP Paribas Real Estate Holding GmbH,
Düsseldorf

Nicolas Becker,
BNP Paribas Real Estate SAS,
Boulogne Billancourt Cedex/Frankreich

Alexander Klein,
Geschäftsführer BNP Paribas Real Estate,
Property Development & Services GmbH,
Frankfurt

Dr. Carsten Loll,
Rechtsanwalt,
München

Thomas Schmengle,
Diplom-Kaufmann,
Nackenheim

Externe Bewerter

Michael Post,
Diplom-Betriebswirt (FH),
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger,
Zorneding

Christoph Engel,
Diplom-Kaufmann,
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger,
Düsseldorf

Tobias Neuparth,
Diplom-Ingenieur (FH), Architekt,
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger,
Bonn

Gesellschafter

BNP Paribas Real Estate SAS
Sitz Boulogne Billancourt Cedex / Frankreich

Ärzteversorgung Westfalen-Lippe
Sitz Münster

Abschlussprüfer

Deutsche Baurevision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
München

Verwahrstelle

BNP Paribas Securities Services S.C.A.,
Zweigniederlassung Frankfurt am Main
Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main
Registergericht Frankfurt am Main HRB 50955

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2020: 117,3 Mio. EUR
Haftendes Eigenkapital nach § 10 KWG
am 31.12.2020: 1.446 Mio. EUR

BNP Paribas REIM Germany

Lilli-Palmer-Straße 2, 80636 München

Postfach 19 05 62, 80605 München

Telefon (089) 12 173-0

Telefax (089) 12 173-119

Internet www.reim.bnpparibas.de

E-Mail contact.reimgermany@bnpparibas.com

